

Freitag, 28. Juni 2024, Werra Rundschau / Lokales

Zwei Frauen und zehn Kinder

Grebendorf: Großtagespflegestelle geht an Start – Sonntag Eröffnungsfeier

VON STEFANIE SALZMANN



Sind zusammen jetzt eine Großtagespflegestelle: Deborah Schäfer (links) und Nadine Bachmann betreuen ab Juli in Grebendorf im ehemaligen Sparkassengebäude bis zu zehn Kinder. Am Sonntagnachmittag laden sie alle Interessierten zur Eröffnung ein. Fotos: STEFANIE SALZMANN

Grebendorf – Im ehemaligen Gebäude der Sparkasse an der Oberen Dorfstraße in Grebendorf geht Anfang Juli die erste und bisher einzige Großtagespflege für Kinder zwischen einem und theoretisch sechs Jahren im Werra-Meißner-Kreis an den Start.

Die Pflegestelle „Sonnenschein“ allerdings ist nicht ganz so neu, denn Deborah Schäfer (32) hat bereits vor zwei Jahren zunächst den hinteren Teil der Sparkassenimmobiliare angemietet und seither dort bis zu fünf Kindern betreut. Doch zum 1. Juli wächst die Einrichtung, weil Nadine Bachmann (28) und Deborah Schäfer nun gemeinsame Sache machen und daher bis zu zehn Kindern dort betreuen können.

Beide Frauen haben vor einigen Jahren die zertifizierte Ausbildung zur Tagesmutter an der Familienbildungsstätte in Eschwege absolviert. Deborah Schäfer ist seit fünf Jahren als Tagesmutter in Grebendorf tätig, Nadine Bachmann steigt jetzt als zweite Inhaberin neu ein.

Kennengelernt haben die beiden Frauen sich genau hier, weil Nadine Bachmanns Sohn von Deborah Schäfer bereut wurde. „Wir hatten also viel Zeit, uns kennenzulernen, haben dann ein gutes Jahr viele Gespräche geführt und konnten gut ausloten, ob wir uns so ein Projekt zusammen vorstellen können“, sagt Deborah Schäfer. Sie konnten und nun ist es soweit.

Ab kommender Woche wird die neue Großpflegestelle eine zweite Gruppe eröffnen und Nadine Bachmann beginnt mit der Eingewöhnung ihrer künftigen Schützlinge.

Nachdem im Sommer 2023 die Sparkasse das Gebäude komplett geräumt hat, können die beiden Frauen nun alle 180 Quadratmeter nutzen.

Selbst Mieter der Immobilie allerdings konnten sie nicht werden, das wollte die Erbgemeinschaft, der das Haus gehört, nicht. „Da sind wir als Gemeinde für erst mal drei Jahre eingesprungen und die Tagesmütter sind seit Anfang des Jahres unsere Untermieter“, sagt Bürgermeister Gerhold Brill. „Dass die Pflegestelle bleiben kann, liegt auch in unserem Interesse“, so Brill. Immerhin könne die Gemeinde den Meinharder Eltern jetzt zehn zusätzliche Plätze anbieten. „Ich freue mich, dass das geklappt hat“, so der Bürgermeister.

Und die Plätze werden offenbar von Eltern auch gern genommen, denn die Einrichtung ist für die nächsten zwei Jahre ausgebucht.

Auf den 180 Quadratmetern Fläche, die die Großtagespflege jetzt nutzt, gibt es ausreichend Räume, sodass die beiden Gruppen auch getrennt voneinander betreut werden können. Es gibt eine gemütliche Küche, Bewegungs- und Aufenthaltsräume und kuschelige Ecken zum Spielen und Ausruhen. Der hinter dem Gebäude liegende Hof ist groß und geräumig. „Wir sind aber mit den Kindern auch viel im Wald und Flur unterwegs, besuchen oft den Hof Menthe oder nutzen an heißen Tagen einen großen Obstgarten“, erzählt Deborah Schäfer. „Wir haben einen pädagogischen Richtwert, nach dem wir arbeiten“, sagt sie.

Tag der offenen Tür

Damit die Menschen in Meinhard und Grebendorf die Pflegestelle und die Menschen dazu kennenlernen können, gibt es am kommenden Sonntag, 30. Juni, ab 15 Uhr eine Eröffnungsfeier, zu der alle Interessierten von den bei-

den Frauen herzlich eingeladen sind. Die Räume und das Außengelände können besichtigt werden, für Kinder gibt es Bastelaktionen, Kinderschminken, eine Schatzsuche in der Buddelkiste und außerdem ist das Awo-Spielmobil vor Ort, ebenso wie ein Infostand über die Kindertagespflege im Werra-Meißner-Kreis.



Platz auf insgesamt 180 Quadratmetern gibt es für die Kinder vom „Sonnenschein“.